

## Wert der Bildung - Die Wirtschaftsmittelschule Zug

### Allgemeines

Die Wirtschaftsmittelschule (WMS) ist eine Vollzeitschule und bereitet in drei Schuljahren und einem anschliessenden Praktikumsjahr auf den Berufsabschluss Kauffrau / Kaufmann EFZ und gleichzeitig auf die Berufsmaturität vor, die den prüfungsfreien Zugang zu Fachhochschulen gewährleistet.

Die leistungsbereiten und -fähigen Schülerinnen und Schüler werden vertieft in allgemeinbildenden Fächern (z.B. Mathematik, Geschichte, Technik und Umwelt), in den Fremdsprachen Englisch und Französisch und in den Wirtschaftsfächern (Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Recht, Finanz- und Rechnungswesen, Information/Kommunikation/Administration) unterrichtet. Während den drei schulischen Jahren nehmen Praxiselemente einen wichtigen und breiten Raum ein. Das Praktikumsjahr wird sowohl in kleinen als auch in international tätigen, grossen Unternehmen, vorwiegend am Platz Zug in der Branche Dienstleistung und Administration absolviert.

### Der Wert der WMS

#### ... für die Schülerinnen und Schüler

Die WMS bietet einen ergänzenden Ausbildungsweg zur dualen Berufsausbildung mit denselben Abschlüssen (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis und Berufsmaturität). Sie richtet sich an diejenigen Schülerinnen und Schüler, die eine schulische Alternative zur gymnasialen Bildung suchen. Dem Wesen einer Vollzeitschule entsprechend ist die WMS mit deutlich mehr Lektionen dotiert als die duale Lehre. Die Schülerinnen und Schüler profitieren damit von tieferen und breiteren Lerninhalten. Mit der Anbindung ans Gymnasium der Kantonsschule Zug werden das Erreichen vertiefter Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen und insbesondere die Vorbereitung auf ein Fachhochschulstudium gefördert.

Schülerinnen und Schüler, die nach der Sekundarschule noch nicht bereit sind, in die Berufswelt einzutreten, aber dennoch das Ziel der kaufmännischen Berufstätigkeit oder des Fachhochschulstudiums verfolgen, wählen das Angebot der Wirtschaftsmittelschule. Sie ist die einzige Vollzeitschule, die zur Berufsmaturität kaufmännische Richtung führt.

#### ... für die Betriebe

Jahr für Jahr bieten ca. 35 Unternehmen, die meisten davon aus der Region Zug, einen Platz für ein Jahrespraktikum für Schülerinnen und Schüler der WMS an. Die Unternehmen wenden sich bewusst an die WMS, weil sie dadurch Praktikantinnen und Praktikanten für ihr Unternehmen erhalten, die in ihrer persönlichen Entwicklung an einem anderen Ort stehen als Lernende der dualen Ausbildung im ersten Lehrjahr. Die Praktikantinnen und Praktikanten bringen Abschlüsse in der Computeranwendung (SIZ-Anwender-II-Zertifikat) und Englisch- sowie Französischkenntnisse auf B2-Niveau mit. Sie sind in Projektmanagement geschult und durch Praxiselemente und ein vierwöchiges Wirtschaftspraktikum auf die betrieblichen Anforderungen vorbereitet.

Unternehmen, die sich in der Ausbildung junger Erwachsener zur Berufsmaturität engagieren, arbeiten gern mit der Wirtschaftsmittelschule zusammen. Sie profitieren davon, dass die Jugendlichen während der ganzen Arbeitswoche dem Betrieb zur Verfügung stehen und sich aufgrund der vertieften Ausbildung und Allgemeinbildung schnell auf betriebliche Abläufe einstellen und vernetzt denken können.

### ... für den Bildungsstandort Zug

Rund 140 Schülerinnen und Schüler werden in vier Jahren an der Wirtschaftsmittelschule Zug ausgebildet. Sie absolvieren nach dem vierten Jahr neben der Berufsausbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis auch die Berufsmaturität Wirtschaft & Dienstleistung, Typ Wirtschaft. Damit trägt die Wirtschaftsmittelschule zum Erreichen des Legislaturziels 2015-2018 "Stärkung schulischer Weg über Sekundarschule und Entlastung Langzeitgymnasium" des Regierungsrats des Kantons Zug massgeblich bei und verwirklicht gleichzeitig die Strategie des hohen Bildungsniveaus der Bevölkerung wie auch der Ausrichtung des Berufsbildungsangebots auf die Wirtschaft der Region.

Zuger Unternehmen verlangen nach der hohen Qualität der WMS-Praktikantinnen und -Praktikanten und wollen diese z.T. auch nach dem Praktikum in einer Festanstellung weiter beschäftigen.

Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons Zug profitieren vom breiten Bildungsangebot des Kantons. Die Wirtschaftsmittelschule schlägt die Brücke zwischen den berufsbildenden und gymnasialen Schulen am Bildungsstandort Zug.

### ... für den Standort Lüssiweg

Zwei Schulen unter einem Dach am Standort Lüssiweg: die Wirtschaftsmittelschule und das Gymnasium der Kantonsschule Zug. Seit über 100 Jahren sind beide Schulen miteinander verbunden und profitieren voneinander. Schülerinnen und Schüler beider Schulen wie auch Lehrpersonen, welche in beiden Schulen unterrichten, gestalten gemeinsam das Schulleben an der Kantonsschule Zug.

Durch die Verbindung und die Verbundenheit mit der Wirtschaftsmittelschule profitiert das Gymnasium vom praxisnahen Unterricht der WMS, vom Austausch mit Zuger Unternehmen und von innovativen Lehrmethoden und -inhalten: Dazu gehören beispielsweise der Erfahrungsgewinn durch Wirtschaftspraktika oder neu der Einsatz des eigenen Laptops als Unterrichtsmittel in allen Fächern.

Die Wirtschaftsmittelschule Zug ist eine Schule mit langer Tradition (gegründet 1909). Sie ist Bestandteil des vielfältigen Bildungsangebots des Kantons und trägt mit ihrer Ausbildung massgeblich zur hohen Qualität des Humankapitals des Wirtschaftsstandorts bei. Der Wirtschaftskanton Zug kann auf diese Schule nicht verzichten.

19. Mai 2016

Markus Pallor, Rektor